

**Geschäftsführung
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon	563 6993
Fax	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	12.06.20

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/1123/20) am 09.06.2020

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Ebru Kinayi, Herr Ulrich Lonn , Herr Roland Rudowsky, Herr Lukas Twardowski,

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Hermann Lücke, Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Axel Frevert, Frau Ilona Schäfer, Herr Dr. Frank ter Veld,

von der FDP

Herr Harry Thomas,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dirk Rummel,

von den Freien Wählern

Herr Axel Straub,

Die blaue Partei

Frau Regine Grimm,

berat. Teilnehmer § 36 GO NRW

Frau Claudia Bötte, Herr Thomas Kik,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Almuth Salentijn,

vom Jugendrat

Emre Acikgöz,

von der Polizei

Herr Brandt,

von der Presse

Frau Rüth (WZ).

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Mankel, Herr Detlef-Roderich Roß,

von der CDU-Fraktion

Frau Margot Schneider,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Claudia Radtke,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Frank Zitlau.,

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Controllingliste der Beschlüsse und Aufträge der Bezirksvertretung

Die Controllingliste stand elektronisch nicht zur Verfügung und wurde daher nachträglich per Email versandt.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke berichtet über diverse Termine und Gespräche.

Er betont insbesondere, dass der Leiter des GMW eine zeitnahe Sanierung des Brunnens am Toelleturm zugesagt habe.

Er kritisiert, dass ohne weitere Information 4 der 5 Geschäftsführer für Sondertätigkeiten während der Corona-Pandemie abgeordnet worden seien und es sogar Gespräch über eine Umnutzung des Besprechungsraumes gegeben habe.

Die Bezirksbürgermeister hätten zwischenzeitlich Kontakt zur Landesregierung aufgenommen und erfahren, dass es auch in vielen anderen Kommunen Probleme bei der Wahrung der Rechte der Bezirksvertretungen gebe. Nach der Kommunalwahl erwäge man, eine Bezirksbürgermeisterkonferenz auf Landesebene zu gründen.

Zur nächsten Sitzung erwarte er die Helios-geschäftsführung mit einem Bericht zur Parksituation im Umfeld.

Er habe von Planungen zur Brachfläche zwischen Siegesstraße und Bahn gehört und bitte, die Bezirksvertretung hier frühzeitig einzubinden.

2.1 Bericht aus dem Jugendrat

Emre Acikgöz berichtet, derzeit liefere beim Jugendrat alles über Videochat. Man plane Aktionen zur Kommunalwahl.

3 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW - Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Dachsstraße Vorlage: VO/0356/20

Herr Frevert ist der Auffassung das Markieren eines Gehweges sei nicht ausreichend. Dann parkten Autos trotzdem dort. Er bitte Poller oder ähnliches aufzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

1. Der Bürgerantrag wird abgelehnt.
2. Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Bereich der Dachsstraße, Ritterstraße und Haspeler Schulstraße.
3. Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Einrichtung eines markierten Gehweges auf der östlichen Straßenseite der Dachsstraße
4. Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Einrichtung einer echten Einbahnstraße in der Dachsstraße (in nördliche Fahrtrichtung).

5. Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Freigabe der Einbahnstraße für den gegenläufigen Radverkehr.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen)

4 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Freigabe der Fußgängerzone Barmen für den Lieferverkehr mit Fahrrädern

Vorlage: VO/0258/20

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Bürgerantrag wird beschlossen. Die Fußgängerzone Barmen wird für den Lieferverkehr mit Fahrrädern, entsprechend dem Lieferverkehr mit Kraftfahrzeugen, freigegeben.

Einstimmigkeit

5 Elektromobilitätskonzeptes für die Stadt Wuppertal, Lieferverkehr mit Elektrofahrzeugen in den beiden Innenstadtbereichen, Umsetzung prioritärer Maßnahmen als Pilotversuch

Vorlage: VO/0526/20

In der Bezirksvertretung wird mehrheitlich die Auffassung vertreten, die bestehenden Lieferzeiten sollten beibehalten werden. Lieferanten und Anlieger seien daran gewöhnt und darauf eingestellt.

Fußgänger sollten die Möglichkeit haben, sich möglichst lange frei in der City bewegen zu können.

Da Elektroautos sehr leise seien, berge das erhebliche Gefahren.

Frau Schäfer und **Herr Frevert** möchten das Projekt wenigstens testweise zulassen. Es werde Mikrodepots geben, die Luft werde sich deutlich verbessern und es gebe zwischenzeitlich Signale, die auf die Autos aufmerksam machten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, dass Elektromobilitätskonzept in vorliegender Form abzulehnen.

Abgelehnt, bei 2 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen), und 1 Enthaltung (Bündnis90/Die Grünen)

6 Erreichbarkeit Nordpark

Vorlage: VO/0113/20

Frau Schäfer regt erneute Vertagung an, da die Klärungsgespräche noch nicht abgeschlossen seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Die Beratung wird vertagt.

Einstimmigkeit

7 Dauerhafte Aufstellung eines Kinderkarussells in der Barmer Innenstadt

Vorlage: VO/0530/20

Herr Lücke sagt, er unterstütze das Anliegen ausdrücklich.
Aus städtebaulicher Sicht favorisiere er aber eine Aufstellung auf dem Johannes-Rau-Platz.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Genehmigung der Aufstellung eines Kinderkarussells möglichst auf dem Johannes-Rau-Platz befristet bis zum 31.08.2020.

Einstimmigkeit

8 **Stellplatzsatzung der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0042/20

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Die Beratung wird bis zur Vorlage einer geeigneten Synopse vertagt.

Einstimmigkeit

9 **Stellplatzsatzung der Stadt Wuppertal; Ergänzungen nach erster Beratung**
Vorlage: VO/0042/20/1-Erg

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Die Beratung wird bis zur Vorlage einer geeigneten Synopse vertagt.

Einstimmigkeit

10 **Satzung über die Ablösung von Stellplätzen der Stadt Wuppertal**
(Stellplatzablösesatzung)
Vorlage: VO/0043/20

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Die Beratung wird bis zur Vorlage einer geeigneten Synopse vertagt.

Einstimmigkeit

11 **Satzung über die Ablösung von Stellplätzen der Stadt Wuppertal**
(Stellplatzablösesatzung); Ergänzungsvorlage nach erster Beratung
Vorlage: VO/0043/20/1-Erg.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Die Beratung wird bis zur Vorlage einer geeigneten Synopse vertagt.

Einstimmigkeit

12 **Änderung der städtischen Parkgebührenordnung durch Erhöhung der**
Gebühren für das Tagesticket
Vorlage: VO/0160/20

Es wird kontrovers diskutiert.

Es werden diverse Argumente für und gegen eine Erhöhung der Parkgebühren ausgetauscht.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung der Parkgebührenordnung in der aus Anlage 1 ersichtlichen Fassung.

Stimmenmehrheit, bei 6 Gegenstimmen (SPD, Die Linke, FDP, Die blaue Partei) und 1 Enthaltung (SPD)

13 Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes Wuppertal
Vorlage: VO/0197/20

Herr Rummel findet das Konzept in vielen Punkten gut. Im Interesse der Verkäufer und Anwohner werde er aber wegen der möglichen Ausweitung der verkaufsoffenen Sonntage dagegen stimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Entwurf zur ersten Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes Wuppertal (2020) wird entsprechend Anlage 1, einschließlich seiner planerischen Aussagen sowie den im Rahmen des durchgeführten Beteiligungsverfahrens getroffenen Abwägungsvorschlägen, als gemeindliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (Die Linke)

14 Konzept "Innenentwicklungskonzept Wuppertal"
Vorlage: VO/1037/19

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat beschließt das „Innenentwicklungskonzept Wuppertal“ (siehe Anlagen) gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch als städtebauliches Entwicklungskonzept.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Innenentwicklungskonzeptes die Umsetzbarkeit der Instrumente zu prüfen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen das weitere Vorgehen und ein Konzept zur Flächenaktivierung, auch unter dem Aspekt der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen, darzustellen.

Einstimmigkeit

15 Aktualisierung der Vorhabenliste für Bürgerbeteiligung
Vorlage: VO/0198/20

Frau Schäfer regt aus Barmer Sicht an, den Neubau der WSW-Zentrale mit

aufzunehmen.

Herr Frevert meint, die Neugestaltung des Vorplatzes Alter Markt solle bis zum Bereich Engelsgarten erweitert werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die in der Anlage 1 beigefügte Vorhabenliste wird beschlossen.

Einstimmigkeit

16 Grundsatzbeschluss zur Durchführung eines Bürgerbudgets 2021
Vorlage: VO/0199/20

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt im Grundsatz der Durchführung eines Bürgerbudgets im Jahr 2021 für den Doppelhaushalt 2022/2023 zu.

Einstimmigkeit

17 Stadtentwässerung- Maßnahmenkatalog 2021/ Katalogentwurf 2022
Vorlage: VO/0288/20

Frau Schäfer bittet, die Bezirksvertretung bei der Verlängerung des Wuppersammlers Richtung Osten einzubeziehen und mitzuteilen, welche weiteren Veränderungen auf der B7 noch möglich seien.

Herr Rummel sagt, er könne nur zustimmen, wenn die Stadt sich verpflichte, auf Anliegerbeiträge zu verzichten. Das könne sonst zu sozialen Härten führen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2021 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (Die Linke) und 1 Enthaltung (FDP)

18 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK 2021)
Vorlage: VO/0290/20

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt stimmt dem fortgeschriebenen, der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegenden Abwasserbeseitigungskonzept zu.

Einstimmigkeit

19 **Bebauungsplan 1269 - Buchenstr. / Nelkenstr. -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0359/20**

Herr Rudowsky findet es erheblich, was hier bereits ohne Genehmigung gebaut worden sei.

Die Baustelle sei offenbar nicht ausreichend gesichert.

Er bitte ins Gesamtprojekt aufzunehmen, dass hier auch sozialer Wohnungsbau berücksichtigt werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich umfasst den Baublock innerhalb der Strassenzüge Buchenstr. / Nelkenstr. / Rosenstr. / Eichenstr., wie in Anlage 01 kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1269 – Buchenstr. / Nelkenstr. – wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Einstimmigkeit

20 **Satzung für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und
Benennungen im Rahmen der Erinnerungskultur
Vorlage: VO/0717/19/2-Neuf.**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt stimmt der Satzung für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen und Benennungen im Rahmen der Erinnerungskultur (Benennungssatzung) zu.

Die von den Straßenumbenennungen betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sollen bevorzugt Termine bei den Ämtern erhalten, und ihnen werden die Gebühren für die erforderlichen Ummeldungen erlassen.

Einstimmigkeit

21 **Maßnahmen zur Verbesserung der Nahmobilität in den Straßen
Unterdörnen und Wasserstraße
Vorlage: VO/0368/20**

Herr Rudowsky ist grundsätzlich einverstanden, bittet aber nochmal intensiv zu prüfen, ob wirklich so viele Parkplätze entfallen müssten.

Er stimme nur zu, wenn alle Parkplätze erhalten blieben, so **Herr Rummel**.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Durchführung der verkehrssichernden Maßnahmen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in den Straßen Wasserstraße und Unterdörnen wird mit Gesamtkosten in Höhe von 420.000 € beschlossen.

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (Die Linke) und 1 Enthaltung (Die blaue Partei)

22 Radwegeführung parallel zur B7
Vorlage: VO/0380/20

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Planungsansätze für die Radwegeführung parallel zur B 7 detailliert zu planen und Beschlussvorlage zu erstellen.

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (Die Linke) und 1 Enthaltung (Die blaue Partei)

23 Radverkehrskonzept Achse 6 / Planungsstand Abschnitt H –
Radfahrstreifen Friedrich-Engels-Allee (B7) zwischen Am Wunderbau und
Haspeler Straße
Vorlage: VO/0387/20

Herr Almenräder sagt, hier einen Linksabbieger weg zu nehmen, funktioniere nicht. Dann solle lieber ins Grün ausgewichen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Abschnitt H der Handlungsachse 6 (Friedrich-Engels-Allee zwischen Am Wunderbau und Plüschowstraße) auf Basis des in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Planungsstandes und dessen grundsätzlicher Verkehrsführung detailliert zu planen und eine Beschlussvorlage zu erstellen.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (CDU, Die Linke) und 2 Enthaltungen (FDP, Die blaue Partei)

24 Friedrich-Engels-Allee; Verlegung der Haltestelle Polizeipräsidium mit
barrierefreien Ausbau der Haltestelle, des Überweges und des Zugangs
zum Polizeipräsidium
Vorlage: VO/0455/20

Herr Rudowsky sagt, er stimme hier nur vorläufig zu, bis klar sei, wie die Fläche vor dem Präsidium aussehen solle.

Er erbitte hierzu Bericht in der Sitzung.

Herr ter Veld warnt davor, dass es durch die entstehende Entfernung Ampel – Haltestelle zu erheblich mehr Querungsverkehr durch Fußgänger und somit zu Gefährdungen kommen werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt, nach der Empfehlung der Bezirksvertretung Barmen, die Verlegung der Haltestelle Polizeipräsidium.

Einstimmigkeit, bei 3 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen)

25 **Ausbau der offenen Ganztagschule um weitere 25 Plätze zum Schuljahr 2020/2021**
Vorlage: VO/0463/20

Frau Schäfer erbittet Informationen, wie die räumlichen Veränderungen – auch im Hinblick auf Corona – aussähen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Schulträger wird beauftragt, zum Schuljahr 2020/2021 eine weitere OGS-Gruppe (25 Plätze) an der Grundschule Schützenstraße 101 einzurichten.

Einstimmigkeit, bei 1 Enthaltung (WfW)

26 **Übernahme des Komplexes Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1 und Errichtung eines Ausweichquartiers für Schulen**
Vorlage: VO/0474/20

Herr Rummel sagt, denkbar sei einzig die Variante 1, die dauerhafte Erhaltung der Gebäude. Man könne die Gebäude sanieren und später an die Uni vermieten. Er befürchte sonst nach Abbau der Container unansehnliche Wohnbebauung.

Frau Schäfer meint, beide Kostenrechnungen seien eng beieinander. Aber Variante 2 wohl leider schneller, so dass diese sich im Interesse der Schüler wohl durchsetze.

Sie wisse gerne, welche Nachfolgenutzung geplant sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Komplex der ehemaligen Justizvollzugsschule des Landes NRW auf der Hardt, Flur 376 mit den Flurstücken 91,99,107 und 115, wird an die Stadt Wuppertal zurückübertragen bzw. von der Stadt Wuppertal bis zu einem Betrag von maximal 840.000 € angekauft. Die Verwaltung wird ermächtigt, die notwendigen Maßnahmen zur Rückübertragung vorzunehmen.
2. Die Bestandsgebäude der ehemaligen Justizvollzugsschule werden nach Erwerb vom Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal nach einer zuvor

erfolgten Schadstoffentsorgung abgerissen.

3. Im Anschluss daran werden auf der geschaffenen freien Fläche temporäre Ersatzgebäude für die Zeit der Schulsanierungen des Ganztagsgymnasiums Johannes Rau und der Gesamtschule Else Lasker-Schüler errichtet.
4. Aufgrund der erheblichen Preissteigerungen im Baubereich, unter anderem und vor allem auch bei der Schadstoffentsorgung, musste das mittelfristige Schulbauprogramm bis 2024 überarbeitet und die Kostendimensionen bei vielen Maßnahmen vorsorglich um 20% angehoben werden. Dadurch ist eine Finanzierungslücke von 6,5 Mio. € im Zeitraum bis zum Jahr 2024 entstanden. Zur Deckung dieser Finanzierungslücke und um die jetzt dringend notwendige Sanierung des Ganztagsgymnasiums Johannes Rau und die der Gesamtschule Else Lasker-Schüler durchführen zu können, die eine Herrichtung der Fläche an der Hardt gem. Ziffer 3 erforderlich macht, werden bei den im mittelfristigen Schulbauprogramm aufgeführten Maßnahmen für die Realschule Vohwinkel, das Berufskolleg am Haspel / Standort am Kothen und die Grundschule Echoer Straße folgende Verschiebungen vorgenommen.
 - Realschule Vohwinkel: Verschiebung 2. Bauabschnitt (Sanierung Altbau Blücherstraße) um 1,5 Jahre – Einsparung bis 2024: 2,9 Mio. €
 - Berufskolleg am Haspel / Gebäude Schluchtstraße: Verschiebung um 6 Monate – Einsparung bis 2024: 2,5 Mio. €
 - Grundschule Echoer Straße: Verschiebung um 6 Monate – Einsparung bis 2024: 1,1 Mio. €

Stimmenmehrheit, bei 1 Gegenstimme (Die Linke) und 3 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen)

27 Heubbruch/Pannewiese - Erweiterung der Tempo-30-Zone und Freigabe für den Radverkehr
Vorlage: VO/0491/20

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 09.06.2020:

Die Bezirksvertretung empfiehlt die Erweiterung der Tempo-30-Zone sowie die Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr im Bereich Heubbruch/ Pannewiese/ Gemarker Straße gemäß beiliegenden Beschilderungsplänen.

Einstimmigkeit

28 Situation SPNV: Verkürzung der Linie RB 48, Verspätungen auf der S7 - Antwort der Verwaltung
Vorlage: VO/0213/20/1-A

Frau Schäfer möchte gerne wissen, ob die Aufzüge so ausgestattet sein, dass man sie auch mit Elektrorollstühlen und Fahrrädern nutzen könne. Außerdem reg sie Schiebehilfen für Räder an den Treppen an.

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

29 Verbesserung der ÖPNV-Erschließungsqualität des Rotts
Vorlage: VO/0305/20

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 30** **Lärmaktionsplan der Runde III für die Stadt Wuppertal - Öffentliche Auslegung des Entwurfes**
Vorlage: VO/0420/20
- Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 31** **Statusbericht Schottervorgärten**
Vorlage: VO/0222/20
- Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.
-
- 32** **Sozialdatenatlas**
Vorlage: VO/0459/20
- Mit Blick auf die Veränderungen im Quartier Rott bittet Frau Schäfer, die Quartiere im Bezirk genau im Auge zu behalten.
- Die Neugewichtung und Ergebnisse der Sozialdatenanalyse mit dem Datenstand 31.12.18 werden zur Kenntnis genommen.
-
- 33** **Berichte und Mitteilungen**
1. Rödigerstr. / Bogenstr.
Die Geschäftsstelle berichtet, dass die Verwaltung hier Poller aufstellen werde, um im abgesenkten Bereich das Parken zu verhindern.
 2. Hatzfelder Str.
Herr Almenräder meint, in der Serpentine müsse Tempo-30 eingerichtet werden. Hier seien viele PKW erheblich zu schnell.
 3. Parkplatz Carnaper Straße
Herr Thomas möchte wissen, was mit den Bewirtschaftungsplänen durch die WSW sei. Das dauere schon sehr lange.
 4. Mallack
Herr Straub erbittet dringend ein Verkehrskonzept. Aktuell sei hier kein Durchkommen.
 5. Mittel nach dem GFG für Kinderspielplätze
Herr Fleing möchte wissen, wann mit einer Umsetzung der 2019 durch die Mittel nach dem GFG finanzierten Maßnahmen zu rechnen sei.
 6. Parksituation am Rott Schreiben des Oberbürgermeisters
Herr Rudowsky wundert sich, inwieweit die Bezirksvertretung hier Abhilfe schaffen könne. Das sei ja wohl Sache der Fachverwaltung.
 7. KiTa Hatzfelder Straße
Herr Twardowski möchte wissen, was mit Tempo 30 im Bereich der neuen Tagesstätte sei.
- Herr Fleing** sagt, die Beschilderung hierzu sei vorhanden, aber die Querungshilfe fehle noch. Ebenso der Mittelstrich, damit man beim Umfahren der parkenden

Autos nicht in den Gegenverkehr gerate.

8. Neubauvorhaben Klingelholl

Frau Schäfer sagt, im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit habe es hierzu einen Bericht gegeben. Sie bitte, ESW zur nächsten Sitzung einzuladen, um diesen Bericht ebenfalls zu erhalten.

9. Anwohner Engelsgarten

Herr Lücke berichtet über den Anruf eines Anwohners, der sich massiv wegen Lärmbelästigung im Engelsgarten beschwere und anrege, dort ein Verbotsschild aufzustellen, sich dort nach 22:00 Uhr aufzuhalten.

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin